

LOK Sport

aktuell

Nr. III 1996

16. Ausgabe

Mitteilungsblatt
des Eisenbahn-
sportvereins
Lok Schöneeweide



Neue Heimstatt - Neues Leben

Woran niemand glauben konnte, wurde wahr. Aus einer offiziell wegen vieler Unzulänglichkeiten und unzumutbarer bzw. fehlender sanitärer Anlagen gesperrten Sporthalle ist ein Sporthallen-Schmuckstück geworden.

Wer 1992/93 das gestiegene Grundwasser in den Kellerräumen und erst recht den Schimmel und Schlamm nach dem gesenkten Wasserspiegel miterleben, wer mit ansehen mußte, wie sämtliche Wasserrohre aus den Duschen und WCs herausgenommen wurden, der glaubte nicht mehr an die Wiedergeburt unserer Sporthalle.

Als dann aus unserer Sportstätte vorübergehend die Kantine für die Mitarbeiter der Hauptwerkstatt wurde, deren Dasein sich von Monat zu Monat verlängerte, glaubten wir schon nicht mehr an eine Rückkehr in unsere sportliche Heimstatt.

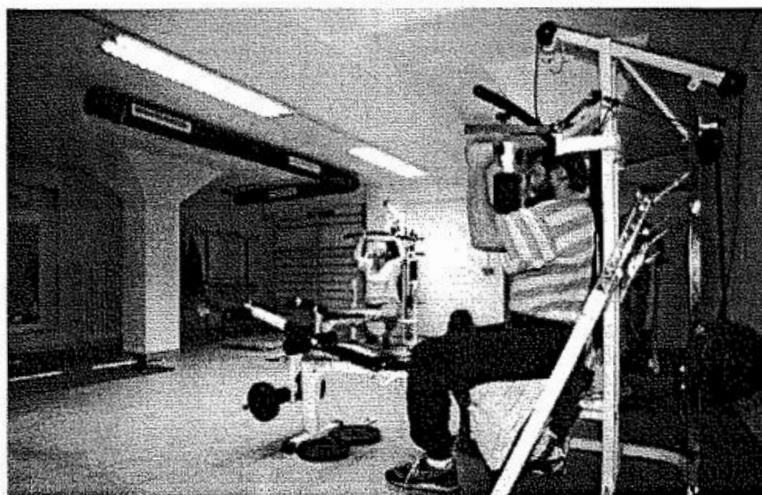
Doch dann ging es Schlag auf Schlag. Nach dem Signal der S-Bahn Berlin GmbH, daß die Sporthalle saniert und modernisiert werden soll, geschahen alle weiteren Arbeitsschritte im Eiltempo. Wenn auch der ursprüngliche Fertigstellungstermin nicht gehalten werden konnte - was macht's. Das Ergebnis entschädigt alle ESV-Mitglieder, die das Objekt nutzen.

In den Genuß sollen auch alle S- und Eisenbahner kommen, die Interesse an den beheimateten Sportarten haben. Natürlich sollen sie das hauptsächlich über die Mitgliedschaft im ESV Lok Schöneeweide. So ist eine regelmäßige sportliche Betätigung unter qualifizierter Anleitung, die Teilnahme an Wettkämpfen und am Vereinsleben am besten gewährleistet. Zudem kommt ihnen auch der Rücklauf eines Teils ihrer Mitgliedsbeiträge zu gute.

Seit Anfang September ist Leben in der erneuerten Sporthalle. Nach der Eingewöhnungsphase geht es inzwischen schon rund. Jetzt, da die Wintersaison beginnt, ist die Halle in den Nachmittags- und Abendstunden sowie an den Wochenenden ausgelastet.

In der kurzen Zeit nach der Wiedereröffnung fanden auch schon ein Streetball- und ein Schüler-Fußballturnier im Treptower bzw. Treptow / Köpenicker Maßstab statt, und so soll es auch künftig sein. Die Sporthalle soll Anziehungspunkt für die sportlich interessierten S- und Eisenbahner, für alle Lok-Mitglieder und auch die Treptower Bevölkerung sein. Das - so glauben wir - ist die beste Form eines Dankes für die Erneuerung der Sporthalle des ESV Lok Schöneeweide.

(Siehe auch S. 3)



ESV-Zukunft im Gespräch

Am Donnerstag, dem 10.10.96 fand unter Leitung von Dr. Nawrocki in der Hauptwerkstatt eine Beratung zur weiteren Entwicklung der Sportanlagen des ESV Lok Schöneeweide statt. Teilnehmer waren: Herr Skowronnek und Frau Schütz-Jalloh vom LSB, Herr Frommann von der Senatsverwaltung, Herr Köhler als Leiter der Hw, Herr Vorban als Vertreter des Betriebsrates und Herr Dirks, 1. Vorsitzender des ESV.

Dr. Nawrocki brachte zum Ausdruck, daß er gewillt ist, den Sportplatz am Adlergestell für den Freizeitsport der S-Bahner und für den ESV Lok Schöneeweide zu erhalten. Dazu würde er u.a. versuchen, die Sportanlage über einen Erbpachtvertrag in die Verantwortung der S-Bahn GmbH zu bekommen.

Der Stadtbezirk Treptow ist aufgrund des guten Versorgungsgrades an nicht überdachten Sportstätten an einer Übernahme unserer Sportanlage nicht interessiert. Es wurde deshalb festgelegt, daß durch den ESV Lok Schöneeweide gemeinsam mit dem LSB ein Modell zu entwickeln ist, wie unser Sportplatz künftig gestaltet werden soll. Erste Zusammenkunft wird Ende Oktober d.J. sein.

H.-G. Dirks
1. Vorsitzender

Aus dem Inhalt:

Lok Schöneeweide in Zahlen	S. 2
Neue Sporthalle	S. 3
Hallenordnung	S. 4
Radsport	S. 6
Freizeitsportveranstaltungen	S. 7
Tischtennis	S. 8
Senioren-sport	S. 8
Tennis	S. 9
Sportschießen	S.10
Kegeln	S.11
Gymnastik	S.12

Womit befaßte sich der Vorstand ?

Vorstandssitzung am 7. August 1996 (11 Teilnehmer)

- Informationen zur Inventarisierung
- Einschätzung des Vereinssportfestes.
- Offizieller Dank an die Organisatoren, Helfer und Kampfrichter
- Festlegungen zum Einsatz der ABM-Kräfte
- Informationen zur Belegung der Sporthalle und des Fitneßraumes, der Ordnung und Sauberkeit im gesamten Objekt
- Erneuerungsabschluß der Sauna und deren Finanzierung
- Bericht zur Erneuerung des Wasserrohrnetzes auf dem Sportplatz und über den verdeckten Rohrbruch
- Information über den Verkauf des Heimes/Geländes der Abt. Wandern/Bergsteigen in Schöna und die Beauftragung der Abteilung zur Verhandlungsführung
- Vorbereitungsstand Senioren-Sport-Treff '96
- Meldungen von Freizeitsportveranstaltungen für den Jahressportkalender des LSB (Breitensport)
- Themenplan der Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 1996
- Veröffentlichung von Wettkampfergebnissen im "Berliner Abendblatt"
- Beratung der Jugendwarte

- Hinweise auf Sportabzeichtag, Senioren-Sport-Spiele, Herstellung von Vereinsfahnen, Verlängerung der Gemeinnützigkeit des ESV

Vorstandssitzung am 4. September 1996 (13 Teilnehmer)

- Besichtigung der Sporthalle mit allen Nebenräumen durch die Vorstandsmitglieder
- Problemdiskussion zur Hallenordnung, Ergänzungen zum Belegungsplan
- Ausgabe der Schlüsselkarten
- Bericht über Senioren-Sport-Treff '96, Dank an Organisatoren, Kampfrichter und Helfer
- Überlegungen zur Gründung einer Abteilung Ballspiele
- Vorinformation zur Begehung des Geländes der Abt. Sport mit Hund
- Ankündigung des Treptower Sport- und Spielfestes und Teilnahmemeldung
- Information zur Aufstellautomatik auf der Kegelbahn.

Vorstandssitzung am 2. Oktober 1996 (11 Teilnehmer)

- Auswertung der Statistik für das 1. Halbjahr 1996 und Diskussion der Pro-

- blematik Rückgang der Mitglieder in der Abteilung Tischtennis
- Ergänzungen zum Belegungsplan des Fitneßraumes und Wochenendbelegungen der Sporthalle
- Ausgabe neuer Schlüsselkarten für die Lok-Sporthalle
- Berichte zum Streetball- und Schüler-Fußballturnier
- Festlegungen zur Herstellung der Vereinsfahnen
- Diskussionen zum Entwurf der Hallenordnung und der Checkliste für die Nutzer
- Ankündigung eines neuen Statistik-Pendelbogens für die Jahresstatistik 1996
- Diskussion zur Vorstandstätigkeit: Probleme Jugendwart, Sportstättenkommission, Abteilung Handball, Beratung zur evtl. Gründung einer Abteilung Ballspiele
- Vorbereitungen für ein Gespräch mit der S-Bahn-Geschäftsführung, dem Senat, dem LSB und dem Vorsitzenden des ESV Lok Schöneeweide
- Notwendige Reparaturen im OL-Raum
- Zuarbeiten zum Journal S-Press
- Teilnahme an Beratungen des LSB
- Schaukastengestaltung im Foyer der Sporthalle von den Abteilungen TT, Turnen, Schießen, Radsport
- Teilnahme einer Mannschaft des ESV Lok Schöneeweide am Treptower Sport- und Spielfest
- Anschaffung von Feuerlöschern für die Sporthalle

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide

Geschäftsstelle: Adlgestell 143, 12439 Berlin, Tel.: 297 27324

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096517, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei

Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht. Belegexemplare bitte zusenden

Pressewarte der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Handball: Dr. Günter Kuhrt,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Torsten Salzmann,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold,

Norbert Eberst

Der ESV Lok Schöneeweide in Zahlen

Vereinsstatistik	30.6.1996	(30.6.1995)
Gesamtmitglieder:	770	(789)
Eisenbahner und -angehörige:	457 = 59 %	(463 = 59 %)

Altersgruppen	gesamt	männlich	weiblich
Kinder (- 14 Jahre)	91 (102)	44 (57)	47 (45)
Jugend (- 18 Jahre)	67 (75)	40 (35)	27 (40)
Erwachsene (ab 19 Jahre)	612 (612)	395 (395)	217 (217)

Abteilungen	gesamt	Kinder	Jugend	Erwachsene	Eisenb.u. Angeh.
Bergst./Wandern	16 (+5)	-	-	16	13 % (18 %)
Gymnast./Turnen	63 (- 6)	16	6	41	65 % (61 %)
Handball	20 (- 14)	3	3	14	55 % (62 %)
Kanu	53 (- 2)	6	3	44	45 % (44 %)
Kegeln	70 (- 3)	-	2	68	76 % (67 %)
Radsport	33 (- 1)	3	1	29	36 % (41 %)
Orient.-Lauf	32 (- 2)	2	-	30	59 % (59%)
Saunafreunde	85 (+6)	-	-	85	86 % (85 %)
Schwimm./Wasserb	103(+5)	25	18	60	21 % (19 %)
Sportschießen	30 (+1)	-	4	26	80 % (93 %)
Sport m. H./Volleyb.	37 (+2)	4	1	32	59 % (63 %)
Tennis	210 (0)	32	29	149	65 % (61 %)
TT/Freiz.Fußball	18 (-16)	-	-	18	94 % (94 %)

Lok-Sportler sind wieder daheim -

Sporthalle wurde zum Schmuckstück

Ungläubiges Staunen auf den Gesichtern der Lok-Sportler, als sie nach fast einem Jahr anderweitiger Nutzung und Umbauzeit die runderneuerte Lok-Sporthalle betreten.

Anfang September nahmen wir von der Halle Besitz, die die Architekten innen mit grau-blau gebeiztem Holz verkleiden ließen. Die nun auch für den Sport erschlossenen Kellerräume erweitern das sportliche Angebot des ESV Lok Schöne-weide beträchtlich und machen die Halle zu einer niveauvollen Sozialeinrichtung der Berliner S-Bahn.

Die in der Sporthalle angebrachte Deckenheizung wird sich erst noch bewähren müssen. Auf jeden Fall ist die Unfallgefahr durch die in die Halle ragenden Heizkörper beseitigt.

Die Beleuchtung wird selbst von den Tischtennispielern, die besonders helles Licht für ihre Sportart brauchen, hoch gelobt. Rundum: für die Ballspielarten herrschen ideale Bedingungen.

Das ist sicher für die S-Bahn-Dienststellen eine wichtige Information: Hier können Vergleichskämpfe und Turniere im Volley-, Fuß-, Basket-, Handball, Tischtennis und sogar im Tennis ausgetragen werden. Falls Interesse besteht: eine

dacht. Selbst Fußwaschbecken und Fußdesinfiziersprayer sind vorhanden.

Ein Fitneßraum wird für viele unserer Sportler einen guten Ausgleich und zusätzlichen Trainingseffekt für ihre Sportart, für viele S-Bahner einen Anreiz zur regelmäßigen sportlichen Betätigung bieten.

Die Abteilung Sportschießen ist besonders glücklich. Sie hat von nun an 8 Schießbahnen - je 4 für Luftgewehr und -pistole - zur ständigen Verfügung

Auch die Radsportler haben nun einen Material- und Werkstattkeller, der ihnen gute Bedingungen für die Reparaturen, Wartung und den Bau ihrer Räder bietet.

Ein Geräteraum hat schließlich noch große Bedeutung für die Abteilungen, die über Kleingeräte verfügen.

Nicht zu vergessen: Die Sportbüros in der 1. Etage erhielten ebenfalls eine Verjüngungskur.

Alles in allem: wer die Sporthalle mit all ihren Nebenräumen und Keller-Katakomben in ihrem Zustand besonders in den letzten Jahren bis 1995 kannte, kommt aus dem Staunen nicht heraus. Er ist der S-Bahn GmbH für die Entscheidung dankbar, die finanziellen Mittel für dieses Sportobjekt so gut eingesetzt zu haben.

bis in die späten Abendstunden ausgelastet. Bis dahin können Sportgruppen jedoch noch Kapazität belegen. Eine gute Gelegenheit für Schichtarbeiter, die sich auch für den Fitneßraum anmelden können, der sogar in den Nachmittags- und Abendstunden noch freie Zeiten aufweist. An den Wochenenden ist der Sonnabend von 14 - 22 Uhr zum überwiegenden Teil noch frei.

In der Sporthalle sind die nachstehend aufgeführten Abteilungen beheimatet, die folgende Anlaufpersonen haben:

Gymnastik

Joachim Behnisch Tel.:297 28257

Turnen

Helmut Weiss montags 297 27324
privat 5534031

Tischtennis

Ulrich Nitzkowski 297 56328
(03362) 780328

Volleyball

Torsten Zach 297 28263

Tennis

Eberhard Geskel/ 297 16351
Norbert Eberst 297 28203



Unsere Sporthalle als Betriebskantine. Eine Interimslösung für die Kolleginnen und Kollegen der Hauptwerkstatt. Danach begannen dann die Bauarbeiten.



Nur die Pfeiler standen noch im Keller der Sporthalle. Aus dem ehemaligen Labyrinth wurden klare Konturen - zweckmäßig, hell, gut belüftet.

langfristige Anmeldung ist erforderlich, denn in der Wintersaison ist alles ausgebucht, und eventuelle Planänderungen brauchen ihre Zeit.

Der erste Eindruck in den Kellerräumen: hell, gut belüftet und geräumig, funktionell gebaut.

Die Umkleieräume und der Sanitärtrakt - an der Straßenseite für Herren, an der Rückseite für die Sportlerinnen - blenden förmlich. Hier wurde an alles ge-

Für alle Nutzer ist es Verpflichtung, auch wenn kein Hallenwart Aufsicht führt, die Lok-Sporthalle ordentlich und sauber zu halten, mit den Geräten so umzugehen, daß sie lange eingesetzt werden können. Dafür tragen insbesondere die Übungsleiter, Mannschaftsführer, Betreuer und alle Helfer Verantwortung.

Auch die vom Vorstand beschlossene Hallenordnung soll dazu beitragen. In der Regel ist ab 15,30 Uhr die Halle

Fußball

Ulrich Nitzkowski s.o.

Bergsteigen/Wandern

Günter Schade 5325140

Sportschießen

Hans Truckenbrodt 4723528

Radsport

Jürgen Zapp/ 6779567

H.-Günter Dirks 297 28175

Hallenordnung

Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, 12439 Berlin

Die Belegung der Lok-Sporthalle und des Fitneßraumes erfolgt durch den Vorstand des ESV Lok Schöneweide. Der von ihm beschlossene Hallenplan gilt jeweils für eine Saison (Winter: 1.10. - 31.3. des Folgejahres, Sommer: 1.4. - 30.9.).

Anträge auf Belegungszeiten sind an den Vorstand zu richten.

===

1. Die Hallenordnung gilt für die Sporthalle und alle im Objekt befindlichen Räume.
2. Übungsstunden dürfen in der Lok-Sporthalle nur durch Übungsleiter oder von ihnen beauftragte volljährige Personen durchgeführt werden bzw. unter deren Aufsicht stehen.
3. Die Mindestzahl einer Sportgruppe muß 3 Personen betragen.
4. Die Schlüssel (4 Stück - Eingang, Fitneßraum, 1.Hilfe-Kästen) für die Lok-Sporthalle werden nur gegen Hinterlegung einer Schlüsselkarte bei der Betriebswache der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH ausgehändigt. Nachfolgenden Inhabern einer Schlüsselkarte können die Schlüssel übergeben werden, wenn die Karte bei der Betriebswache getauscht wird.
Folgt keine weitere Gruppe, ist die Halle nach der Vorgabe zu kontrollieren und abzuschließen.
5. Vor und nach jeder Übungsstunde sind das Objekt zu kontrollieren und die geforderten Eintragungen in das Hallenbuch vorzunehmen.
6. Im gesamten Objekt gilt Rauchverbot.
7. Das Parkett der Sporthalle darf nur in Sportschuhen mit heller Sohle betreten werden, die nicht auf der Straße getragen werden.
8. Es dürfen keine Getränke in die Sporthalle mitgenommen werden.
9. Die in der Sporthalle genutzten Geräte, einschließlich der Tore, sind nach jeder Übungsstunde an die dafür vorgesehenen Stellflächen zu räumen.
10. Für den Fitneßraum sind von den Aktiven Handtücher als Unterlage auf die Geräte zu legen.
11. Auf dem Weg in die Duschräume und zurück sind Badelatschen zu tragen.
12. Die Umkleideräume sind verschließbar. Für den Schlüssel ist der Übungsleiter verantwortlich.
13. Für abhanden gekommene Gegenstände übernimmt der ESV Lok Schöneweide keine Haftung.
14. Für die 1. Hilfe stehen die 1.Hilfe-Kästen (2) und eine Krankentrage zur Verfügung. Bei Unfällen können über das Telefon der Betriebswache Hilfsmaßnahmen eingeleitet werden (Tel. Krankenhaus Köpenick: 65873100 - Notaufnahme)

Der Vorstand des ESV Lok Schöneweide erhofft von allen Teilnehmern am Übungs- und Wettkampfbetrieb in der Lok-Sporthalle ein faires sportliches Verhalten, Sauberkeit und einen pfleglichen Umgang mit der Sporthalle und den Geräten.

Der Vorstand

Kontroll-Liste für den verantwortlichen Leiter des Übungsbetriebes in der Lok-Sporthalle

Vor Übungsbeginn

- Überprüfung auf Schäden, Sauberkeit, Stand der Geräte, Fenster
- Kontrolle, ob alle 4 Schlüssel am Schlüsselbund sind (Halleneingang, Fitneßraum, 2 x 1.Hilfe-Kästen)
- Fundsachen
- Eintragung in das Hallenbuch
- Kontrolle des Schuhwerks der Übungsteilnehmer (helle Sohlen)

Nach der Übungsstunde

- Kontrolle: Wasserhähne zu ?
Fenster zu (auch Toilettenfenster !) ?
Sauberkeit
Stecken Schlüssel in den Umkleideraum-Türen ?
- Welche Mängel wurden festgestellt ?
- Eintragung in das Hallenbuch
- Fundsachen im Fitneßraum ablegen, im Hallenbuch vermerken
- Licht aus - alle Räume, einschl. Toiletten Erdgeschoß - , Notausgang-Leuchten bleiben an !
- Halleneingang verschließen, Schlüssel zur Betriebswache.

Sporthallenbelegung - Wintersaison 1996 (01.09.96-31.03.97)

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend Sonntag

10-13					Tennis Jugend	Wasserball
13						
14						
15					Fussball Plöntzke	Tennis
16	Freizeit - Volleyball Hauptwerkstatt HV 4	Freizeitfussball Hauptwerkstatt F 211	Frauen - Gymnastik	Freizeitfußball Hauptwerkstatt HF 3		Jugend
17	Turnen	Freizeitfussball Grünau 1	Tischtennis	Tennis Bambini	Turnen	
18	Tennis Friedrichs	Freizeitfussball Grünau 2	(1. Mittwoch im	Wandern / Bergsteigen	Radsport	
19	Grünauer BC Lehne	Fussball Plöntzke	Monat 16.30 bis 17.30		Tennis Erwachsene	
20			HW - Feuerwehr)			
21						
22						

Fitnessraumbelegung

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Sonnabend Sonntag

10-13					Tennis Jugend	Wasserball
13						
14					Frauen - Gymnastik	
15					Fussball Plöntzke	Tennis
16	HW HQ Schure	Sportschießen	Frauen - Gymnastik	HW HQ Schure		Jugend
17	Turnen	Fussball		Wandern / Bergsteigen	Radsport	
18	Tennis Friedrichs	Plöntzke	Tischtennis	BW Grünau	Tennis Erwachsene	
19	Grünauer BC					
20						
21						
22						

Klaus-Dieter Scholz: Dritter der Straßen-Weltmeisterschaften - Geschäftsführer gratulierten



Die letzten Meter nach hartem Kampf auf schwerer Strecke - Klaus-Dieter Scholz wird 3. bei der Weltmeisterschaft in St. Johann (Tirol)

Seit 26 Jahren treffen sich jeweils Ende August die weltbesten Straßenradfahrer der Senioren in St. Johann in Tirol (Österreich).

Rund um den Wilden Kaiser ermitteln die Rennfahrer in mehreren Altersklassen ihre Besten. Wer die Alpen kennt, weiß, daß das Radrennen in einer landschaftlich sehr schönen Gegend stattfindet, aber keine "Fahrt ins Grüne" ist. Die Stimmung ist jedes Jahr großartig, die Begeisterung der Tiroler und ihrer Gäste ist riesig.

Startberechtigt in der Seniorenklasse sind international Radsportler, die älter als 40 Jahre sind. Seit 1991 nehmen auch Radsportler des ESV Lok Schöneweide teil. Der große Wurf gelang dabei in diesem Jahr Klaus-Dieter Scholz.

In der Altersklasse 4 (Jahrgang 1950 - 52) wurde er nach großem Kampf Dritter. Am 24. August nahmen rund 100 Starter aus 13 Ländern die 120 km in Angriff. Bei zeitweise starkem Regen enteilten 2 Fahrer dem Feld und fuhren eine Führung bis zu zweieinhalb Minuten heraus. Als Scholz keinen Partner für die Verfolgungsfahrt fand, setzte er alles auf eine Karte und versuchte, allein die Spitze einzufangen. Er schaffte es nicht ganz, mit 14 Sekunden Rückstand zur Spitze und 1 Minute Vorsprung zum Feld belegte er den dritten Platz.

Eine hervorragende Leistung, zu der auch die Geschäftsführer der S-Bahn GmbH in einem Glückwunschschreiben gratulierten.

Klaus-Dieter Scholz begann mit 14 Jahren bei Motor Wildau mit dem Radsport. Er wurde DDR-Jugendmeister im Zweier- und Vierer-Mannschaftsfahren auf der Straße. Durch diese Leistungen aufmerksam geworden, holte ihn der TSC nach Berlin und entwickelte ihn zum Bahnspezialisten. Zu seinen schönsten Erfolgen zählt Scholz den zweimaligen Gewinn der 1001. Runde, ein Zweier-Mannschaftsrennen über 172 km auf der Berliner Winterbahn in der legendären "Werner-Seelenbinder-Halle". Einen Sieg davon errang er gemeinsam mit Thomas Huschke.

Das Rennrad landete irgendwann dann an dem berühmten Nagel. 1987 packte ihn aber wieder der Ehrgeiz. Durch hohe Disziplin und viel Trainingsfleiß entwickelte er sich nun zu einem der besten Seniorenfahrer in Deutschland. Nach vielen guten Plazierungen wurde er 1995 Berliner und Deutscher Meister im Einer-Straßenfahren. Trotz Erkältung wurde er bei den Weltmeisterschaften Siebenter. 1996 reichte es "nur" zum Berliner Vizemeister und zum Fünften der Deutschen Meisterschaft.

Wir wünschen ihm noch viele Erfolge und Freude im Radsport.

H.-G. Dirks

Werbung

Der ESV Lok Schöneweide widmet sich vor allem dem Sport der S- und Eisenbahner. Trotzdem ist er offen für alle. Diese Öffnung für die Berliner und Brandenburger aller Altersklassen wird auch durch die Freizeitsportveranstaltungen deutlich.

Für die Wintersaison 1996/97 haben wir beim Landessportbund Berlin 14 Aktivitäten angemeldet, die bis auf die Veranstaltungen der Abt. Sport mit Hund auch im Freizeitsportkalender veröffentlicht wurden. In diesem Kalender sind alle Angebote der Berliner Sportvereine zusammengefaßt. Sie zeigen die breite Skala der Sportmöglichkeiten, da ist für jeden etwas dabei. Übrigens werden diese Hefte von der Landesbank Berlin und der AOK gesponsert. Dort und in den Sportvereinen liegen sie zum Mitnehmen aus.

Diese Anmeldung ist Voraussetzung für die Versicherung der Teilnehmer auf der Grundlage der bestehenden Regelungen und für eine eventuelle Bezuschussung, sofern dazu Anträge gestellt wurden.

Die Werbewirksamkeit der Veröffentlichung in dem Kalender ist jedoch nicht ausreichend. Logisch, weil die Termine der Veranstaltungen über ein halbes Jahr verstreut sind. Deshalb müssen die Abteilungen - möglichst in Zusammenarbeit mit dem Pressewart des Vereins rechtzeitig die Werbetrömmel rühren.

Als die Termine im Vorstand beraten und festgelegt wurden, war der Öffnungstermin der Sporthalle noch nicht bekannt. Zusätzliche Veranstaltungen werden also sicher noch durchgeführt werden, wie z.B. das Fußball-Schülerturnier in den Herbstferien. Aber wir müssen diese Termine aus den o. g. Gründen dann dem LSB melden

Unsere Aktivitäten sollen den S- und Eisenbahnern die Möglichkeit bieten, den ESV kennenzulernen, Kontakt mit den Übungsleitern und Sportfunktionären zu schaffen, für unsere Vereinsmitglieder Abwechslung bringen und die Berliner Bevölkerung zum Mitmachen anregen, damit sie Freude am Sporttreiben finden. Das ist dann der erste Schritt, um bei uns oder in einem anderen Sportverein regelmäßig sportlich zu

üben.

Die nachfolgenden Veranstaltungen verlangen eine umfangreiche organisatorische Arbeit, die Gewinnung von Helfern und auch den Einsatz von Geräten und Materialien. Der Vorstand des ESV unterstützt die Abteilungen weitgehend, möchte aber nicht auch noch an die Termine erinnern müssen.

Schon im voraus: Allen, die solche Freizeitsportveranstaltungen übernehmen, sagt der Vorstand ein "Dankeschön". Mit diesen Aktivitäten wird der Name des ESV Lok im Breiten- und Freizeitsport auch künftig einen guten Klang haben.

Nach dem Erscheinen unserer Vereinszeitung "Lok Sport aktuell" finden noch folgende geplante Veranstaltungen statt:

- Dienstags 17,45 - 19,00 Uhr Fitneßlauf durch den Wilhelmshagener Forst. Treffpunkt im OL-Raum des ESV im S-Bahnhof Wilhelmshagen.
- Mittwochs (14-tägig) ab 15 Uhr Kartenspielnachmittag der Senioren im Heim der Abt. Sport mit Hund, direkt am S-Bahnhof Altglienicke, Ausgang nach Bohnsdorf.
- Sonnabend, d. 14.12.1996, 9,00 Uhr Mountainbike-Ausfahrt, Treffpunkt: Müggelheimer Damm/Mayschweg
- Mittwoch, d. 18.12.1996, 17 Uhr: Tischtennis-Weihnachtsturnier in der Lok-Sporthalle (Altersbegrenzung: ab 15 Jahre)
- Mittwochs, 8.1. - 1.2.1997 kostenloser Schnupperkurs für Frauengymnastik 15,30 - 16,30 Uhr in der Lok-Sporthalle, Adlergestell 143, direkt vor der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH
- Donnerstag, d. 13.2.1997, 10 - 13 Uhr "Kegelspaß für Senioren" auf der Kegelbahn des ESV, Lok-Sportplatz direkt am Betriebsbahnhof Schöneweide.

Außerdem die Sportabzeichentermine für Nachzügler:

Wer noch offene Bedingungen im Schwimmen (Pflichtübung und Wahlübung für Ausdauerlauf) oder Turnen (Wahlübung für Sprung und Stoß/Wurf) erfüllen möchte, kann das am 14.11.1996 ab 18,30 Uhr Schwimmhalle Baumschulenweg, Neue Krugallee (nahe S-Bahnhof Baumschulenweg) und am 2.12.1996 ab 17,30 Uhr Lok-Sporthalle. Weiss

Sportabzeichentag in Schöneberg

Bestimmt war es der heftige Dauerregen, der am Morgen des 15. September, dem "Tag des Sportabzeichens", herniederging, daß nur knapp 20 Bewerber und Begleiter zum Treffpunkt am Bahnhof Baumschulenweg kamen. Doch Petrus hatte Einsehen. Ja, inmitten der Wettbewerbe kam dann sogar noch die Sonne durch.

Es war wieder eine gut organisierte Sportabzeichenabnahme unter besten Bedingungen. Auch der morgendliche Regen machte daran keine Abstriche.

Von den 15 Bewerberinnen und Bewerbern waren 8 zum ersten Mal dabei. Sie konnten - so wollen es die Sportabzeichenbedingungen - nur das Bronze-Abzeichen erwerben. Nur Wiederholer können das Abzeichen in Silber oder Gold erreichen. Davon gab es für Gold und Silber jeweils 3. Wer allerdings in eine höhere Altersgruppe aufsteigt, muß mit dem Abzeichenerwerb auch wieder bei Bronze beginnen. Diese Regelung traf z.B. für Saskia Hildebrandt zu, die sonst auch Gold erhalten hätte.

Die nachfolgend genannten Bewerberinnen und Bewerber erhielten das Abzeichen an Ort und Stelle überreicht. Sie haben alle 5 oder die ihnen noch fehlenden Bedingungen geschafft. Es stellte sich wieder heraus, daß der Sprint die schwierigste Disziplin ist, für die es auch keine andere Auswahlmöglichkeit gibt. Trotzdem, vom Gros der Bewerber wurden die Bedingungen geschafft. Mit besonders guten Leistungen warteten dabei Dörthe Prestel sowie Sakia und Pasqual Hildebrandt auf.

Allen Sportabzeichenträgern herzlichen Glückwunsch !

Jeanette Müller	Gold	Kristina Beyer	Bronze
Nancy Zieschang	"	Johannes Fehr	"
Helmut Weiss	"	Pasqual Hildebrandt	"
Luisa Jahn	Silber	Amika Walter	"
Sarah Dünow	"	Jeanin Bredt	"
Susann Müller	"	Saskia Hildebrandt	"
Cornelia Große	Bronze	Alfons Müller	"



Senioren-Sport-Treff '96

"Vielen Dank für das schöne Sportfest, das Ihr organisiert habt." - Immer wieder erhielten die Organisatoren des ESV Lok Schöneeweide, des LSB und der BSAG Treptow dieses Kompliment.

Etwa 120 Seniorinnen und Senioren beteiligten sich am diesjährigen Senioren-Sport-Treff '96 auf dem bunt geschmückten Lok-Sportplatz am Adlergestell.

20 sportliche Stationen luden zum Mitmachen ein, bei denen, z. T. nach Altersgruppen bis 64 Jahre und darüber unterteilt, mit sportlichem Können, wie beim Kegeln, Slalomlauf und Medizinballstoß oder mit Glück - wie beim Großwürfelspiel - die Besten ermittelt wurden.

Geschick und Zielsicherheit wurden an der Tennis-Netzwand und am Tennis-Swinger ebenso verlangt wie z. B. an der Torschußwand oder beim Korbball-Zielwurf.

In den Wettbewerben Kegeln, Medizinballstoß, Slalomlauf, Luftgewehrschießen und Dart wurden bei Siegerehrungen mit Urkunden und Preisen die Besten geehrt (siehe unten), an anderen Stationen wurden bei bestimmten Leistungen Preise vergeben (z. B. Torschußwand, Ballprellen, Ruderergometer) und bei Mitmach-Angeboten wie Krocket, Tennis-Swinger ging es einfach einmal ums Üben.

Die Preise wurden durch die BARMER Ersatzkasse, die Bahn BKK, die Tomalla Generalagentur der Versicherungsgesellschaft "Deutscher Ring" und das Kosmetik-Geschäft Tomalla gespendet. Ihnen im Namen aller Teilnehmer ein herzliches Dankeschön! Alle genannten Sponsoren hatten auch Beratungsstände aufgebaut.

Der strahlende Sonnenschein, die Anwesenheit und Einsatzbereitschaft der Helfer des ESV - ein großes Lob den Abteilungen Sportschießen, Turnen, Kegeln, Tennis, Sport mit Hund und Kanu sowie den Ruderern des ESV Schmöckwitz - ließen den Senioren-Sport-Treff '96 zu einem Volltreffer werden.

Siegertafel

Kegeln

Männer bis 64: Hans-Werner Auerbach, ab 65 Theo Grohnwaldt

Frauen bis 64 Ruth Behrendt, ab 65 Inge Grohnwaldt
Slalomlauf

Männer bis 64 Helmut Fischer, ab 65 Günter Schade

Frauen " " Brigitte Böhlend, " " Ruth Naumann

Medizinballstoß

Männer bis 64 Helmut Fischer, ab 65 Kurt Redder

Frauen " " Ingrid Frey, " " Ruth Naumann

Dart

Männer Gerhard Fiedler

Frauen Irene Haesen

Luftgewehrschießen

Frauen Elisabeth Truckenbrodt



Die Senioren-Sport-Treffs des Landessportbundes Berlin, mit deren Durchführung der ESV Lok Schöneeweide bisher beauftragt worden ist, haben inzwischen eine gute Tradition. Zur Eröffnung wird der Organismus durch eine Gymnastik auf die bevorstehenden Übungen vorbereitet.

Tischtennis-Spieler mit achtbarer Plazierung in der Spielsaison 1995/96

Die Spielsaison 1995/96 verlief für die Tischtennis-Herren des ESV Lok Schöneeweide in der 3. Kreisliga, 1. Abteilung, Staffel C mit Höhen und Tiefen. Der Start glückte nicht "nach Maß". Bedingt durch Verletzungen, Krankheit oder auch dienstliche Verhinderungen konnte die Mannschaft in der 1. Halbserie nie in Bestbesetzung antreten.

Insbesondere der häufige Ausfall des an Nummer 1 spielenden Sportfreundes Fröhlich machte sich bei einigen nur knapp verlorenen Spielen für uns leider negativ bemerkbar. Hinzu kam, daß wir durch den in dieser Zeit liegenden Umbau der Turnhalle in einigen Fällen auf unseren "Heimvorteil" verzichten mußten. So trat ein, wie wir das eigentlich nicht erwartet hatten, daß sich unsere Mannschaft mit 3:15 Punkten auf dem vorletzten Tabellen- und damit Abstiegsplatz wiederfand.

Es spricht für die gute Moral der Truppe, daß wir uns natürlich niemals mit dieser Situation abfanden. In der 2. Halbserie in den meisten Fällen endlich in Bestbesetzung spielend, konnten oftmals die Ergebnisse der Vorserie eindeutig korrigiert werden, und es wurden auch deutlich vor uns plazierte Gegner bezwungen.

Die 2. Halbserie konnten wir mit der positiven Bilanz von 10:8 Punkten abschließen, ein Ergebnis, das uns bei ähnlichem Verlauf der Hinrunde einen vorderen Tabellenplatz eingebracht hätte. So wurde es insgesamt noch ein achtbarer 7. Platz mit einer Gesamtbilanz von 13:23 Punkten und deutlichem Abstand von 7 Punkten zu den Abstiegsplätzen.

Für die Freunde der Statistik noch einige Angaben zu den erreichten Ergebnissen und Plazierungen unserer eingesetzten Spieler:

Sportfreund	gewonnene Spiele	verlorene Spiele	Wertung in der Staffel
Horst Fröhlich	19	8	Platz 8
Ulrich Nitzkowski	17	9	Platz 13
Maik Hätscher	19	15	Platz 20
Dieter Augner	12	8	Platz 22
Jürgen Haase	4	12	Platz 37
Uwe Miertsch	2	14	Platz 41
Andre' Gronert	5	18	Platz 43

Die neue Saison hat nun schon wieder begonnen. Unsere Zielstellung: einen guten Mittelplatz erreichen. Die Zeichen stehen trotz starker Konkurrenz nicht schlecht: Einen Sieg, aber auch eine Niederlage, haben wir bisher eingefahren und hatten damit einen wesentlich besseren Start als im Vorjahr. Nicht zuletzt haben wir jetzt beste Wettkampfbedingungen durch unsere sehr schöne Turnhalle, die rechtzeitig zu Wettkampfbeginn wieder zur Verfügung stand. Die Motivation für eine gute Spielsaison 1996/97 ist bei uns allen vorhanden.
H. Fröhlich

VDES / DBAG BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN

Vom 30.08. bis 01.09.96 fanden auf der Tennisanlage des ESV Lok Schöneweide die Tennismeisterschaften der Deutschen Bahn für den Bezirk Berlin statt.

Die Teilnehmer kamen vom ESV Berlin, vom ESV Frankfurt/Oder, aus der Hauptwerkstatt der S-Bahn Berlin GmbH und vom ESV Lok Schöneweide.

Es zeigte sich wie in den vergangenen Jahren, daß die Frankfurter Mannschaft bei den Herren sehr gut besetzt ist.

Entsprechend konnte sich in der Einzelkonkurrenz Falk Schöler gegen Sven Jericke vom ESV Berlin und in der Doppelkonkurrenz Schöler/Schack gegen Lehne/Salzman ESV Lok durchsetzen.

Bei den Damen gewann Angelika Richter vom ESV Lok vor Mandy Aust ESV Frankfurt die Einzelkonkurrenz.

Die Titel im Senioreneinzel und -doppel konnten ebenfalls die Spieler vom ESV Lok Schöneweide erringen.

Hier siegten Eberhard Geske vor Manfred Aust und Geske/Lehmann vor Aust/Grahlow aus Frankfurt/Oder.

Als Vertreter der Hauptwerkstatt S-Bahn belegte Helmut Schneider (HV3) in der Senioreneinzelkonkurrenz den 3. Platz.

Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die sich auf Grund unserer Platzkapazität, jetzt 6 Plätze, auch zeitlich gut durchführen ließ. Parallel gab es von unserem Sportgaststätten-Team Grillfleisch und Bier vom Faß, so daß es ein gelungenes Sportwochenende wurde.

Torsten Salzman

Die Saison 1996 der Tennisjugend

war davon geprägt, Nachwuchs zu gewinnen, die vorhandene Spielstärke zu verbessern, in den Punktspielen des TVBB mitzuhalten, und das Klubleben durch Aktivitäten anzuregen.

Durch Werbung auf verschiedenste Weise konnten 13 Neuzugänge verzeichnet werden, die fast alle sehr rege am Trainingsbetrieb teilnehmen. So haben wir im Moment 46 aktive Kinder und Jugendliche in der Tennisabteilung.

Die Spielstärke zu verbessern war nicht so einfach. Durch die zunehmenden schulischen Anforderungen konnte das Training der Oberschüler leider nicht regelmäßig besucht werden. Durch Krankheit und Klassenfahrten zu zusätzlich geschwächt, wurden die Verbandsspiele zu einer Belastung der Organisatoren. Der Wunsch der Jugendlichen mitzuspielen ist zwar vorhanden, doch das Privatleben darauf abzustimmen bleibt schwierig.

Durch diese Ausfälle schien der Klassenerhalt bei den Juniorinnen gefährdet.

Extrem belastend war aber etwas anderes. Durch zeitlich lange Ballwechsel (Alpentennis) mußten bis auf ein Spiel alle Begegnungen an einem zweiten Termin fortgesetzt werden. Durch den Eintritt der Dunkelheit konnte nicht zuende gespielt werden. Die Mühe hatte sich aber doch gelohnt. Immerhin wurden wir zweite in der Gruppe A der Bezirksliga.

Die Junioren konnten sich am besten schlagen. Es wurde ihnen aber nicht leicht gemacht. Durch einen Fehler im Adressenverzeichnis, wir fanden den Verein nicht, mußten wir über den Verband einen neuen Termin beantragen. Unsere Gegner dachten schon an einen Sieg, da wir aus deren Sicht ja nicht angetreten waren. Wir durften sie eines besseren belehren. Einer unsere Gastvereine spielte leider ein sehr unsportliches, nämlich unfaires Tennis. Unsere Spieler waren dem nicht gewachsen. Punkte, ja sogar Spiele wurden „verschiedst“! Frechheit siegt. Wenn man nicht mitzählt hat man eben schlechte Karten. Ein wahrer Krimi und Höhepunkt der Spiele gestaltete sich die Begegnung in Neukölln. Auf für unsere Spieler hohem Niveau wurde bis zum Eintritt der Dunkelheit und dann noch weiter in der Halle gekämpft. Am Ende war dieser Gegner mit uns punktgleich und wir steigen beide verdient in die Bezirksliga auf.

Vereinsmeisterschaften der Tennisabteilung

Am Wochenende 21.09. bis 22.09.96 fanden als Saisonhöhepunkt die Klubmeisterschaften statt.

5 Damen und 16 Herren stellten sich den Einzel- und Doppelkonkurrenzen.

Den Damentitel sicherte sich die Ranglistenerte Angelika Richter vor Noreen Keller.

Im Herreneinzel gab es eine kleine Sensation!

Erstmals konnte sich der an Nummer 4 gesetzte Gunnar Nillert durchsetzen.

Er wirbelte durch seine Siege auch die Rangliste gehörig durcheinander und nimmt jetzt die erste Position ein.

Vize wurde Torsten Salzman vor Eberhard Geske und Thomas Lehne.

In der Doppelkonkurrenz siegten Salzman/Lehne vor Geske/Pittke. Den 3. Platz belegten Nillert/Friedrichs und Seifert/Freudenberg.



Jens Klingbeil (re) wurde Juniorenmeister

Die Bambini hatten es schwer, da sie in einer spielstarken Gruppe spielten. Das Resultat ist entsprechend, sie sind abgestiegen. 1997 versuchen wir nochmal unser Glück in einer tieferen Klasse.

Zum Anspiel der Saison, beim Pfingst-, Schleifchen- und Klubturnier nahmen die Jugendlichen rege teil. Die Klubmeisterschaften wurden vor drei Jahren von 3 Spielern wahrgenommen, diesmal von 17. So konnte auch eine Trostrunde und sogar Doppel gespielt werden. Sieger wurden Marc Bredt-Bambini, Antje Dirks- Juniorinnen und Jens Klingbeil-Junioren.

Zum Saisonende konnten die Junioren noch ein Freundschaftsspiel gegen Biesdorf bestreiten. Auch die Ranglistenspiele boten noch einmal die Gelegenheit, die „Jahresbestform“ einzubringen. Dabei konnten einige ihren Ranglistenplatz erheblich verbessern. Außerdem bot sich dabei die Gelegenheit für Jung und Alt, sich besser kennenzulernen.

Den Herren Eberst, Friedrichs, Lehmann, sowie Herrn Netz und den aktiven Eltern sei an dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKESCHÖN im Namen des Vorstandes der Abteilung Tennis für ihre Arbeit ausgesprochen.

M.Mallow

Auf ein Neues !

Die Schützenabteilung des ESV Lok Schöneeweide mit ihren 30 Mitgliedern erhielt durch die Unterstützung der S-Bahn GmbH und der Hauptwerkstatt über Nacht ein neues Heim.

Bisher waren wir Gäste des ESV Berlin in der Heidestraße. Das Verhältnis zu den Schützenkameraden war gut, aber die Trennung von der Basis unseres Sportvereins in der Hauptwerkstatt hat unsere Arbeit doch stark gehemmt.

Nun haben wir vorbildliche Bedingungen zum Schießen mit Luftdruckwaffen auf 8 Bahnen, die vollständig mit Scheibenzuganlagen ausgerüstet sind.

Darüber hinaus bieten Fitneß-Raum und Sauna große Freiräume für unsere Mitglieder.

Jetzt haben wir auch Möglichkeiten, mehr Jugendliche aufzunehmen und den Beschäftigten der Hauptwerkstatt und den anderen Sportabteilungen eine interessante Betätigung im Sportschießen anzubieten.

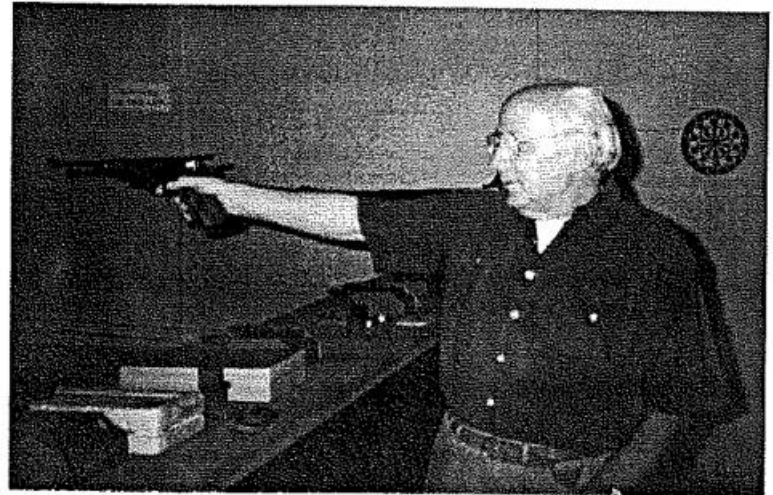
Gut wäre es, wenn Interessenten mit eigenen Waffen zu uns kämen, aber wir können auch selbst Waffen zur Verfügung stellen.

Wir würden uns freuen, Freunde des Schießsports zu unseren Trainingsstunden, jeweils dienstags, 15 - 18 Uhr im Keller der Turnhalle, Adlergestell 143 begrüßen zu können.

Wir danken den Beschäftigten der Hauptwerkstatt und der S-Bahn GmbH recht herzlich für die geleistete Unterstützung.

Truckenbrodt

Leiter der Abt. Sportschießen



Das war der letzte Schuß der letzten Serie (20 Schüsse mit 156 Ringen) des ältesten aktiven Sportschützen Alfred Kathert (71) im Schießstand Heidestraße, der nach dem "Überfluten" des Schießstandes im Raw Schöneeweide zwischenzeitlich die Heimstatt unserer Abteilung Sportschützen wurde.

VDES-POKAL FÜR DEN ESV LOK SCHÖNEWEIDE

Zum dritten Mal wurde zum Tag der deutschen Einheit der VDES-Pokal des Bezirks Berlin im Sportschießen ausgeschossen.

45 Sportlerinnen und Sportler des RSV Hannover 26, des ESV Berlin und des ESV Lok Schöneeweide nahmen mit Luftgewehr und Luftpistole teil.

Begeistert wurden die neuen Wettkampfanlagen in Augenschein genommen, die mit Unterstützung der S-Bahn GmbH und der Hauptwerkstatt Schöneeweide in der Turnhalle am Adlergestell geschaffen wurden und ihren ersten Wettkampf erlebten.

Von der Qualität des Wettkampfes sprechen auch die Leistungen der Sieger.

Manfred Effenberger vom ESV Berlin siegte mit 184 Ringen bei 20 Schuß Luftpistole und Sportfreund Roland Herfort vom RSV Hannover siegte mit 179 Ringen mit dem Luftgewehr und mit 4 Treffern nach Stechen im Schützenduell.

Der Mannschaftspokal ging an den ESV Lok Schöneeweide, der in allen Disziplinen mit vollen Mannschaften antreten konnte.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde der Ehrenvorsitzende der Abt Sportschießen des ESV Lok Schöneeweide, Gerhard Strauß, mit der Ehrennadel des Schützenverbandes Berlin-Brandenburg in Gold ausgezeichnet. Kamerad Strauß ist seit 60 Jahren im Eisenbahnersport aktiv und hat in seiner aktiven Schützenlaufbahn hervorragende sportliche Leistungen vollbracht.

Die Veranstaltung klang mit einem gemütlichen Bei-

sammensein in der Sportgaststätte des ESV Lok Schöneeweide aus, wo ein gutes Eisbein serviert wurde.

H. Truckenbrodt

Leiter der Abt. Sportschießen

Werbung

Seniorenkegeln - ein Hit beim ESV Lok



Nicht ganz vollständig, aber trotzdem guter Laune. Die frühe Donnerstagsgruppe der Seniorenkegler v.l.n.r. die Frauen: Hannelore Nicolai, Christel Vollert, Ursel Lumme; die Männer: Franz Ratzke, Gerhard Krüger, Horst Nicolai, Erwin Haase, Manfred Vollert und Siegfried Marienfeld.

Vor nun fast vier Jahren hatte der ESV Lok Schöneweide Senioren angeboten, sich mit Kegeln fit zu halten und bis zum heutigen Tag haben etwa 100 Senioren davon Gebrauch gemacht.

Am 18. Februar 1993 fand sich unsere Kegelgruppe und frönt seitdem donnerstags früh in annähernd gleicher Besetzung und mit immer konstanteren Leistungen diesem neuen Hobby.

Heute ist es so, daß jeder den Donnerstag erwartet, um seine Kugeln schieben zu können, und seine erreichten Leistungen bestätigen und verbessern will. Wenn wir uns früher über jede "6" gefreut haben, ist der Ehrgeiz jetzt so weit gediehen, daß möglichst viele Würfe über dem Standard liegen sollen und selbst "alle Neune" mittlerweile zum guten Ton gehören.

In unserer Donnerstag-Früh-Gruppe hat sich, wie auch in den anderen Gruppen, eine Gemeinschaft gefunden, die auch außerhalb unserer Trainingstage in kleineren Kreisen zusammenkommt und zweimal im Jahr zu gemütlichen Feiern findet, wobei die sommerlichen Gartenfeste und Trainingslager noch besondere Höhepunkte sind. Diese gute Gemeinschaftsarbeit konnte auch in einer Reportage des Senders Freies Berlin dokumentiert werden.

Für die uns gegebenen Möglichkeiten der sportlichen Betätigung möchten wir uns beim Vorstand des ESV Lok Schöneweide, und hier insbesondere bei unserem Übungsleiter Helmut Weiss, bedanken.

Wir werden den Verein in seiner Gesamtheit entsprechend unseren Möglichkeiten nach besten Kräften unterstützen.
Gerhard Krüger

6. Treptower Sport- und Spielfest

Das nach der Wende aus der Taufe gehobene Treptower Sport- und Spielfest in der großen Sporthalle des Adlershofer "Sportzentrums für Freizeit und Gesundheit" hat inzwischen eine gute Tradition. In diesem Jahr erhält es eine Neuerung. Der Beginn des Festes sieht einen Staffeltwettbewerb einiger Treptower Sportvereine vor. Auch der ESV Lok Schöneweide will sich mit einigen Sportlerinnen und Sportlern der Altersklasse 10/11 Jahre daran beteiligen. Die Mädchen und Jungen kommen aus den Abteilungen Schwimmen, Tennis und Turnen.

Welcher Art die Hindernisstaffeln sind, bleibt bis zum Veranstaltungstag geheim. Erst gegen 9,30 Uhr wird das Geheimnis für die Teilnehmer gelüftet, und es kann geprobt werden, damit dann vor großem Publikum die ganze Sache auch gut klappt.

Nach den Staffeln findet eine Sportschau Treptower Vereine statt und

Werbung

anschließend kann jedermann kostenlos alle Räume und Geräte einschließlich der Schwimmhalle nutzen.

Termin: Sonnabend, der 9. November 1996, um 10 Uhr.

Wir würden uns freuen, wenn vom ESV Lok Schöneweide möglichst viele Mitglieder unsere Staffel anfeuern und sich danach einen sportlichen Sonnabend nach eigenen Wünschen gestalten.

Wochenendfahrt der Gymnastinnen



Die Frauen der Gymnastik waren wieder reiselustig. Eine Wochenendfahrt in das Sport- und Wanderheim "Haus am See" des VDES in Altenhof war angesagt.

Zuerst große Begeisterung, aber als der Termin immer näher rückte, kamen von einigen Sportfreundinnen die unterschiedlichsten Gründe, warum sie nicht teilnehmen können.

Also fuhren wir als kleine Gruppe und haben es nicht bereut.

Durch den Heimleiter, Herrn Teichert, war für unsere Unterkunft, Verpflegung und Freizeitgestaltung entsprechend unseren angemeldeten Wünschen alles gut vorbereitet.

Hierfür sagen wir nochmals unseren Dank.

Bei einer 2,5-Stunden-Wanderung durch die Schorfheide unter Leitung des Revierförstern haben wir uns in der frischen Luft sehr wohlgefühlt.

Dann ging es weiter mit einer Schifffahrt auf dem Werbellinsee und einer Kremserfahrt durch die umliegenden Ortschaften.

Als wir am Sonntag die Heimreise antraten, stellten wir fest, daß es trotz wechselhaften Wetters schöne Tage waren.

H. Kathert

Ferien-Fußballturnier für Schüler

Ein Hallenfußballturnier für Schüler hatte der ESV Lok Schöne-weide am 2. Oktober ausgeschrieben, um für die 12-14 jährigen Jungen die Ferien sportlich zu bereichern. Die runderneuerte Lok-Sporthalle bot dafür beste Voraussetzungen.

Gemeinsam mit dem FSV Rot-schwarz Oberspree organisiert, rollten das Turnier und noch einige Zusatzspiele makellos ab. Die technisch am besten spielenden "Füchse Oberspree", die auch schon erstaunliche taktische Finessen boten, gewannen das Turnier vor den "Adlern" aus Wendenschloß und den "Oberspreer Haien".

In dem torreichen Turnier (137 Tore !) ragte der Torschützenkönig *Edin Ahmetovic* mit 13 Toren heraus, die er in 3 Spielen schoß.

Die Siegermannschaft kommt aus dem SORAT-Heim für Kriegsflüchtlinge aus dem ehemaligen Jugoslawien, in diesem Fall aus Bosnien. Sie sind seit 1993 in Berlin, begannen in ihrem Heim zu spielen und sind seit dem Turnier im Rahmen des ESV-Vereins-sportfestes im Juni 1996 beim FSV Rot-schwarz Oberspree.

Vielen Dank an Sportfreund Plöntzke, der als Turnierleiter das Geschehen jederzeit gut im Griff hatte.

Streetball-Turnier in Lok-Sporthalle

Ursprünglich sollte das Turnier am 14. September auf dem Lok-Sportplatz durchgeführt werden. Jedoch wollte das Wetter nicht richtig mitspielen und auch die Anlage war noch nicht in einem spielfähigen Zustand. So wurde kurzerhand der Entschluß gefaßt, die Lok-Sporthalle dafür zu belegen.

Insgesamt meldeten 12 Mannschaften in 3 Altersgruppen, die ohne Ausnahme dem Alter entsprechend technisch gut spielten.

Und das waren die Sieger:

10 - 13 Jahre Mädchen	Sterntaler
Jungen	MTR-Brothers
14 - 16 Jahre Jungen	Dynamo Johannisthal
ab 17 Jahre Mädchen	Golden Girls
Jungen	Sharpshooters